

In Nordrhein bestens ausgebildet für die Zukunft: 1.259 Medizinische Fachangestellte losgesprochen

In zahlreichen Städten Nordrheinens haben kürzlich die neuen Medizinischen Fachangestellten (MFA) ihre Prüfungszeugnisse erhalten. Insgesamt haben in Nordrhein 1.366 junge Frauen und 13 Männer an den Sommer-Abschlussprüfungen 2014 teilgenommen. 1.259 von ihnen haben die Prüfung bestanden, was einer Quote von 91,3 entspricht und im langjährigen Durchschnitt liegt. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Zahl der erfolgreich abgeschlossenen MFA-Ausbildungen um fünf Prozent zurück.

Auf den Lossprechungsfeiern überreichten die Ausbildungsbeauftragten der Kreis- und Bezirksstellen der Ärztekammer Nordrhein, die Kreisstellenvorsitzenden und die Vertreter der einzelnen Berufskollegs den neuen MFA ihre Prüfungszeugnisse und MFA-Briefe. Die Vertreter der Ärztekammer dankten den ausbildenden Praxisin-



In Nordrhein wurden diesen Sommer nach bestandener Abschlussprüfung insgesamt 1.259 frisch gebackene Medizinische Fachangestellte feierlich losgesprochen. Unsere Aufnahme zeigt die 42 neuen MFA der Bezirksstelle Duisburg. Foto: Hüsne Duran

bern sowie den Berufsschullehrern für ihr Engagement, jungen Menschen eine solide Ausbildung mit Zukunft zu ermöglichen. Zum Beispiel appellierte der Vorsitzende der Kreisstelle Oberhausen Dr. Peter Kaup an die Oberhausener Ärztinnen und Ärzte: „Nutzen Sie Ihr Privileg, Ihre Mitarbeiter selbst auszubilden.“ An die MFA gewandt sagte er: „Das A und O einer Arztpraxis bleiben Empathie und Menschlichkeit. Sie übernehmen in den

Arztpraxen, aber auch zunehmend in Krankenhäusern und anderen Institutionen des Gesundheitswesens wichtige Funktionen. Ohne eine kompetente Mitarbeit von MFA können die anstehenden Aufgaben in den Arztpraxen nicht mehr angemessen bewältigt werden.“

Auf den Internet-Seiten der Kreisstellen Duisburg, Krefeld, Oberhausen und Kleve (www.aekno.de/kreisstellen) finden sich Meldungen zu den Lossprechungsfeiern. bre

Jörg-Dietrich-Hoppe-Stipendiaten zu Besuch im Haus der Ärzteschaft

Der Präsident der Ärztekammer Nordrhein, Rudolf Henke, begrüßte kürzlich Stipendiaten des Deutschlandstipendiums im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf. Die Ärztekammer Nordrhein hatte im vergangenen Jahr zum Gedenken an den verstorbenen ehemaligen Kammerpräsidenten Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, der von 1999 bis 2011 gleichzeitig auch Präsident der Bundesärztekammer war, sechs „Jörg-Dietrich-Hoppe-Stipendien“ vergeben. In lockerer Atmosphäre tauschten sich die Studierenden, die sich in unterschiedlichen Fachsemestern des Medizinstudiums befinden, mit dem Präsidenten über das Stipendium und ihr Medizinstudium aus. Rudolf Henke vermittelte den Medizinstudierenden einen Einblick in die vielfältigen Auf-



Zu Besuch bei der Ärztekammer Nordrhein in Düsseldorf: Fünf von derzeit sechs Jörg-Dietrich-Hoppe-Stipendiaten tauschten sich mit Rudolf Henke, Präsident der Ärztekammer Nordrhein (5. v.l.), Ulrich Langenberg, deren Geschäftsführendem Arzt (1. v.r.), und Dr. Wolfgang Klitzsch, ehemaliger Geschäftsführer der Ärztekammer Nordrhein (1. v.l.) über das Medizinstudium, die Zukunft des Arztberufs und die Rolle der Ärztekammer Nordrhein aus. Foto: Nina Rüttgen

gaben der Ärztekammer Nordrhein. Die Studierenden wiederum berichteten dem Präsidenten der nordrheinischen Ärztekam-

mer von ihrem Studienalltag und zeichneten ein Bild davon, wie sie sich ihre Zukunft als Ärztinnen und Arzt vorstellen. ble

Lösungen zur Zertifizierten Kasuistik Folge 41

Thema: Patient mit Hämaturie und Knochenschmerzen

Richtige Antworten zu den Fragen: 1e, 2b, 3a, 4b, 5b, 6d, 7c, 8b, 9e, 10d
Die Folge 42 der Reihe erscheint in der Oktober-Ausgabe 2014 des Rheinischen Ärzteblattes und im Internet unter www.aekno.de/cme. bre

Humanitäre Hilfe

Die Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen veranstaltet am 11. September 2014 um 19 Uhr im Marien-Hospital Düsseldorf einen Info-Abend über ihre humanitäre Arbeit im Ausland und Möglichkeiten der Mitarbeit. Für die Projekte der Hilfsorganisation werden Allgemeinärzte, Chirurgen, Anästhesisten, Gynäkologen, Hebammen, Epidemiologen, Psychologen, Psychiater, Apotheker und technisch und handwerklich begabte „Allrounder“ als Logistiker sowie Personalkoordinatoren und Finanzfachkräfte gesucht. Die Teilnahme an der Veranstaltung in der Rochusstraße 2 in Düsseldorf ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. www.aerzte-ohne-grenzen.de KJ

Deklaration von Helsinki in deutscher Sprache

In deutscher Übersetzung hat die Bundesärztekammer nun auf ihrer Homepage die revidierte Fassung der Deklaration von Helsinki veröffentlicht. Mit der Revision, die er im Herbst letzten Jahres in seiner 64. Generalversammlung verabschiedete, verbindet der Weltärztebund auch die Forderung nach besserem Schutz und mehr Rechten für Studienteilnehmer sowie nach strengeren Qualitätsanforderungen für die Mitglieder der Ethikkommissionen. www.bundesaeztekammer.de jf